

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 10. Feber 1983, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag verzeichnet Osttirol wieder einen geringen Neuschneezuwachs. Laut Wetterwarte bleibt es weiterhin winterlich kalt. Bei veränderlichem Wetter kommt es am Alpennordrand zu zeitweilig unergiebigem Schneefällen.

Die niederen Temperaturen verzögern eine rasche Setzung und Verfestigung der Schneedecke, daher sind Verkehrswege exponierter Seitentäler weiterhin örtlich lawinengefährdet.

Auch in den Tourengebieten hat sich die Lage nicht verändert. Noch nicht genügend gesetzte Tribschneeansammlungen und schlechter Schneedeckenaufbau in hochgelegenen Schattenhängen bewirken oberhalb der Waldgrenze verbreitet Schneebrettgefahr. Bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist deshalb besonders auf schattseitige Steilhänge und Kammlagen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.